

im Dezember vorigen Jahres konkrete Maßnahmen beschlossen. Sie haben die direkten wissenschaftlich-technischen und Produktionsbeziehungen zwischen Kombinat, Betrieben und Organisationen unseres Landes sowie Vereinigungen, Betrieben und Organisationen der UdSSR und die Bildung gemeinsamer Kollektive von Spezialisten beider Länder zum Inhalt.

Diese Maßnahmen, das wurde auf dieser 39. Tagung der Paritätischen Regierungskommission unterstrichen, basieren auf den bewährten, über einen langen Zeitraum gewachsenen Beziehungen der Kombinate, Betriebe und Institutionen beider Länder, insbesondere bei der Lösung von Aufgaben aus Abkommen zur Forschungs- und Produktionskooperation. Sie tragen der gewachsenen Rolle der Kombinate und Produktionsvereinigungen und ihrer Stellung in der Volkswirtschaft Rechnung. Die Zusammenarbeit der Kombinate, Betriebe und wissenschaftlichen Einrichtungen wird zur effektiven Lösung wichtiger Planaufgaben

auf vertraglicher Grundlage organisiert und umfaßt konkrete Aufgaben von der Forschung und Entwicklung bis zur Überleitung in die Produktion und Qualitätssicherung.

Diese Direktbeziehungen zielen darauf ab, das Nationaleinkommen in beiden Ländern zu steigern, mit mehr Tempo wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen produktionswirksam zu machen, Schlüsseltechnologien schneller und umfangreicher durchzusetzen, neue Möglichkeiten für die Modernisierung zu suchen und zu nutzen, Ressourcen gezielt zu erschließen und wesentlich mehr Erzeugnisse mit Spitzenniveau zu produzieren. Zu den Zielen gehören ebenso der Austausch fortschrittlicher Erfahrungen und die gegenseitige Hilfe bei der Schaffung und beim Einsatz neuer Technik und moderner Technologien. Alle sich aus den beschlossenen Maßnahmen ergebenden Leistungen und Lieferungen vollziehen sich im Rahmen des Volkswirtschaftsplanes. Kriterium ist steigender volkswirtschaftlicher Nutzeffekt.

Mit dem qualitativ neuen Abschnitt in den Beziehungen unserer beiden Länder erhöht sich auch die Verantwortung der Parteiorganisationen für die politische Erziehung der Kader und des Kadernachwuchses. Ihre politische Schulung wird in vielen Parteiorganisationen gezielt geplant.

Die Parteiorganisationen verstärken ihren Parteeinfluß darauf, daß für die Aufgaben der internationalen Zusammenarbeit, insbesondere auch für die Direktbeziehungen, Kader ausgewählt und qualifiziert werden, die diesen Auftrag mit großer politischer Verantwortung, mit Sachkunde und Effektivität bewältigen können. Zur Eignung gehört auch die Kenntnis der russischen Sprache.

Die Aufgaben der Zusammenarbeit mit der UdSSR und im RGW finden ihren Niederschlag in den Kampfprogrammen, den daraus abgeleiteten Parteaufträgen und Kontrollmaßnahmen. Die Parteiorganisationen üben ihren Einfluß darauf aus, daß die Initiativen der Werktätigen für die Erfüllung der festgelegten Aufgaben fester Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs sind. Immer wieder zeigt sich, daß in der Haltung zu den übernommenen internationalen Verpflichtungen zugleich die Einstellung zur eigenen Arbeit deutlich wird. Sie ist dort gut, wo im Wettbewerb des Jahres 1987, dem Jahr des 70. Jubiläums der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, Tag für Tag um Plantreue auch bei den Exportlieferungen und -leistungen gerungen wird.

Das Erreichen der anvisierten Ziele erfordert angestrengte Arbeit und erschließt Effekte, die sich in der ständigen weiteren Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Völker der sozialistischen Bruderländer niederschlagen.

Prof. Dr. Gerhard Fröhlich
Zentralinstitut
für sozialistische Wirtschaftsführung
beim ZK der SED

Anforderungen an die Parteiarbeit werden größer

Eine der grundlegenden Aufgaben der Parteiorganisationen besteht darin, in allen Arbeitskollektiven die gesellschaftliche Tragweite der gemeinsam mit der UdSSR und im RGW in Angriff genommenen Zukunftsvorhaben zu verdeutlichen. Es geht um die auf dem XI. Parteitag bekräftigte Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, um die Stärkung der ökonomischen Kraft des Sozialismus in der Auseinandersetzung mit dem Imperialismus. Damit wird über Lebensfragen unserer Zeit entschieden.

Aus dieser ideologischen Klarheit ergeben sich folgerichtig die Initiativen bei der Erfüllung der gefaßten Beschlüsse und abgeschlossenen Verträge. Der Abschluß von Verträgen erfordert von den Beteiligten eine präzise Übereinkunft zum Ziel der Zu-

sammenarbeit, zu den Fristen der Erfüllung, zu Leistungsanteilen, zur Bezahlung sowie weiteren Rechten und Pflichten. Es ist eine wichtige ideologische Aufgabe der Parteiorganisationen, überall Verständnis dafür zu erreichen, daß die exakte vertragliche Übereinkunft zum Wesen der sozialistischen Zusammenarbeit gehört, daß dies die gegenseitigen brüderlichen Beziehungen fördert, weil für jedes Land wirksame Ergebnisse erreicht werden. Absolute Vertragstreue in Menge, Sortiment, Qualität und Termin ist internationalistische Pflicht und zugleich Voraussetzung für die Realisierung der geplanten Effekte. Die darauf gerichtete Parteikontrolle ist also fester Bestandteil der Parteiarbeit in den Kombinat, Betrieben und Territorien.